

Evang.-Luth. Christuskirche
in Kaufbeuren-Neugablonz
und Umgebung

Ausgabe 1 / März - Juni 2022



Gemeinsam stark!

Gemeindebrief

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,

den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Eine Auslegung v. Anette Kurschus Ratsorsitzende der EKD und Präses der Evangelischen Kirche Westfalen

Weg durch ein Weizenfeld mit aufgehender Sonne. Im Vordergrund steht die Jahreslosung 2022, Johannes 6,37. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“, sagt Christus. Und: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid.“ Und: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht.“ Und, und, und – immer ist die Botschaft: Keiner wird weggeschickt.

Keine wird abgewimmelt. Niemand bleibt außen vor.

Zur Zeit erfahren und tun wir selbst überall das Gegenteil: Dichtmachen,

Mauern bauen, Brücken abbrechen, Grenzen sichern, Abwehr stärken. Ist dieses Aufeinandertreffen Zufall?

Anders als die täglichen Losungsworte wird eine Jahreslosung nicht ausgelost, sondern in einem langen Prozess demokratisch gefunden, von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen. An die fünfzig Vorschläge werden diskutiert und beraten, bis endlich per Wahl eine Entscheidung fällt. Menschen suchen ein Wort Gottes aus, von dem sie meinen: Dieses Wort ist jetzt dran. Man kann das kritisch sehen:

Wird Gottes Wort hier benutzt? Zugleich: Ist es nicht mit jedem biblischen Leitwort so, das wir sorgsam auswählen: Für Kirchentage etwa – oder an den markanten Zäsuren und Übergängen unseres persönlichen Lebens? Zur Taufe, zur Konfirmation, zur Trauung? Wir wählen ein biblisches Wort als Begleiter, weil wir darauf hoffen: Es hat seine eigene Stimme, seine eigene wundersame Kraft, die uns zum Leben hilft. Es mischt sich ein in den aktuellen Jammer der Welt und in die Erfahrungen meines eigenen kleinen Lebens. Steht immer wieder auch heilsam



quer zur allgemeinen Stimmungslage. Stört mich selbst in dem, was ich immer schon dachte und zu wissen meinte.

„Wer zu mir kommt, den

werde ich nicht abweisen“, sagt Christus. Diese Übersetzung verwischt, was er eigentlich sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Ein abgewendeter Rauswurf. An seinem Ort im Johannevangelium ein klares Wort Jesu an diejenigen, die bereits „drin“ sind und sich in seiner Nähe sicher wähnen, gewissermaßen „seine Leute“. Ein Wort an uns, die wir jetzt, zum Jahreswechsel, seine Nähe suchen. Der Blick zurück auf ein zu Ende gehendes Jahr prägt die Ausschau auf das, was kommen mag; jede ver-

Jahreslosung 2022

suchte Antwort ruft neue Fragen auf den Plan. Auch Fragen nach Gott, Fragen an Gott. Krankheit und Tod, Endlichkeit und Ohnmacht und Schuld können wir schon lange nicht mehr als tragische Abweichung vom „Normalen“ begreifen. Sie toben sich aus in der Mitte des Lebens und rücken uns hautnah auf den Leib. Tagtäglich. „Wer zu mir kommt“: Die Jahreslosung meint Sie und mich, wie wir auf der Schwelle des neuen Jahres zu Christus kommen: Gezeichnet und zerrupft, erschöpft und ungeduldig. Auch im Glauben erschüttert. Und plötzlich wird mir bewusst, er sagt es tatsächlich zu mir. Er macht mir klar: Du bist hier, bei mir, weil ich dich hier will. Immer noch und jetzt erst recht. Du fliegst hier nicht raus, weil ich das Entscheidende für dich und die Welt längst getan habe. Du darfst hier bleiben trotz deines manchmal so elend unbeholfenen, so erschütternd ratlosen und bisweilen auch reichlich selbstverliebten Eilens von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr. „Ich werde dich nicht hinausstoßen“: Dieses göttliche Versprechen stellt mich aufrecht und wach in die Gegenwart. Denn wenn ich tatsächlich da bleiben darf, bei Christus, dann gehen mir die Augen auf dafür, wobei es in dieser Welt um Gottes und der Menschen willen nicht bleiben darf. Ich kann den nüchternen Blick wagen – und muss beherzte Taten und Zeichen riskieren: Türen aufmachen, auf die Straße gehen, bei den Ungeliebten sein, Hassgeschrei entgegnetreten.

Machen Sie mit?
**Gott schenke uns
ein gesegnetes Jahr 2022.**

Gebet zur Jahreslosung

Danke, Jesus Christus, dass du mich nicht hinausstößt aus deiner Nähe. Trotz allem. Hilf mir, dass aus meinem Staunen darüber Mut wächst.

Mut, um zu sagen und zu tun, was Türen und Herzen öffnet.

Amen.



Die Theologin **Annette Kurschus** ist neue Ratsvorsitzende der Ev. Kirche in Deutschland (EKD). Die Synode in Bremen wählte die Präses der Ev. Kirche von Westfalen zur obersten Repräsentantin der rund 20,2 Millionen deutschen Protestanten. Die 58-jährige Kurschus war zuvor bereits stellv. EKD-Ratsvorsitzende und ist nach Margot Käßmann die zweite Frau an der Spitze der EKD in deren Geschichte. Sie folgt auf Heinrich Bedford-Strohm, der nicht für eine weitere sechsjährige Amtszeit kandidierte. Kurschus steht seit 2012 an der Spitze der westfälischen Landeskirche. Besonders geschätzt sind die Predigten der ruhig und überlegt auftretenden Theologin. (edp)

Liebe Gemeinde,

„Endlich ankommen!“ So hat es eine liebe Kollegin ausgedrückt, als sie ihre erste Stelle angetreten hat. Damals war ich ganz am Anfang meines Vikariats an der St. Mang-Kirche in Kempten. Und dieser Zeitpunkt lag damals noch in weiter Ferne für mich. Direkt

vor mir lagen zweieinhalb Jahre Ausbildung. Vieles ist dann pandemiebedingt anders gelaufen als damals gedacht. Sie haben es alle selbst miterlebt.

Nach dieser besonderen, anderen, Ausbildungszeit, freue ich mich sehr, dass sich nun auch bei mir dieses Gefühl einstellt: Endlich ankommen! Auf der zweiten Pfarrstelle an der Christuskirche in Neugablonz. Ich freue mich auf die Aufgaben, die vor mir liegen: Auf Gottesdienste, Kasualien, Schulunterricht, Seelsorge – und vieles mehr. Ganz besonders aber bin ich gespannt, Sie kennen zu lernen: Die vielen Menschen, die diese Gemeinde bilden. Ich freue mich mit der einen oder dem anderen von Ihnen ein Stück seines Weges gemeinsam zu gehen. Beziehungen aufzubauen. Neue Projekte mitanzustoßen und vor Ort Gemeinde mitzugestalten.

Ich freue mich, mit Ihnen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Zu hören, was Ihnen wichtig ist, was Sie an persönlicher Geschichte und eigenen Geschichten mitbringen. Einige Etappen des Weges, den ich bisher gegangen bin, möchte ich Ihnen hier skizzieren. Geboren wurde ich in Tübingen. In



einem Dorf ganz in der Nähe habe ich auch meine Kindheit und Jugend verbracht. Dort bin ich auch in die ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde hineingewachsen: Zuerst beim Kindergottesdienst, dann später im Kirchenvorstand. Nach dem Abitur habe ich in Tübingen das Theologie-

studium begonnen. Nach einem kurzen Intermezzo in Berlin habe ich wieder in Tübingen das erste Examen abgelegt. Darauf folgte ein Vierteljahr in der deutschsprachigen St. Gertrudsgemeinde in Stockholm, wo ich Einblicke in den Pfarrberuf gewinnen durfte. Zurück in Deutschland habe ich ein Promotions-

projekt begonnen, das mich bis heute begleitet. In diesem Rahmen habe ich zunächst ein Jahr bei einer wissenschaftlichen Literaturliteraturdatenbank gearbeitet und bis zum Beginn des Vikariats als Stipendiat bei einem Forschungsprojekt zur Friedensethik in Heidelberg. Seit 2019 bin ich verheiratet mit Henriette Zeeb, die zeitgleich mit mir den Probedienst antritt. Sie wird ab März in Mindelheim arbeiten. Wir freuen uns, dass wir auch über das Vikariat hinaus im Allgäu bleiben können und sind gespannt auf die vielen Neuanfänge im Ost- und Unterallgäu.

Ich freue mich sehr, viele von Ihnen in den kommenden Wochen – und darüber hinaus – persönlich kennenzulernen und wünsche Ihnen Gottes Segen

Ihr Tobias Zeeb

Verabschiedung von Robert Laufenberg

Viele Gemeindemitglieder fanden sich am 30.01.2022 zur Verabschiedung des beliebten Lektors Robert Laufenberg ein. „Aufhören wollte ich schon vor drei Jahren zu meinem 80. Geburtstag“, erläuterte er, „aber ich wurde immer wieder gebeten hauptsächlich wegen krankheitsbedingten Ausfällen weiter zu machen.“ Nach über 400 Gottesdiensten, genau gesagt, war dieser sein 423. in ziemlich genau 19 Jahren, sei nun endgültig Schluss. „Denn ich möchte noch alleine aus der Kirche gehen können und nicht rausgetragen werden“, fügte er mit einem Augenzwinkern hinzu.



Von Lichtmenschchen erzählte Frau Stahl in ihrer Predigt und ist sich sicher, Lektor Laufenberg ist auch so ein Mensch, der vielen Gottesdienstbesuchern durch seine Verkündigungen Licht und Zuversicht gegeben hat. Mit dem Musiker Pablo Casals verglich Wilfried Knorr im Grußwort des Kirchenvorstands seinen Kollegen. Der Cellist übte im Alter von 93 Jahren noch vier, fünf Stunden täglich mit seinem Instrument und antwortete einmal auf die Frage, warum er das täte: „ich habe den Eindruck, ich mache Fortschritte.“ „An dir ist ein Prädikant verloren gegangen“, ist sich Knorr sicher, „so einer der auch selbst Predigten schreiben kann.“ Und, habe er bisher immer gesagt, alt sind Menschen, die 15 Jahre älter sind als er und das bleibt ja immer so, musste er im Hinblick auf den Altersunterschied zwischen ihm und Herrn Laufenberg die Zeitspanne auf 21 Jahre hochsetzen. Denn 20 Jahre ist der Lektor älter als er und noch lange nicht „alt“.

Das Grußwort der Hauptamtlichen, sowie das mit dem Kirchenvorstand gemeinsame Geschenk, bezog sich auf eines der vielen, durchaus sportlichen Hobbies des Liturgen. Mit seinem E-Bike ist er noch gut unterwegs, denn wer als „wirklich schöne Tour“ einen Ausflug auf den Auerberg empfiehlt, gehört noch nicht zum alten Eisen. So bedankte sich das Team vor allem für die viele wertvolle Zeit, die er unserer Kirchengemeinde geschenkt hat, sowie auch bei seiner Frau, die das alles mitgetragen hat, für ihre Unterstützung. Als Höhepunkt sang Laufenberg das „Vater unser“ aus dem Musical „Felsenfest“, bei dem er vor etwa zwanzig Jahren die Lesungstexte vorgetragen hatte.

Beate GÜthner



Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

Wie vermutlich von den meisten Leserinnen und Lesern befürchtet, musste sich der Kirchenvorstand mit der Ausgestaltung der pandemiebedingten Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Gottesdienstbesuchs befassen. Welche Menschen sind geimpft, genesen, getestet – und wie können wir das so verträglich wie möglich kontrollieren? Wir hoffen natürlich alle, dass im weiteren Verlauf des Jahres mindestens vorübergehend diese Maßnahmen nicht mehr erforderlich sein werden.



Wesentlich erfreulicher sind die allerjüngsten Nachrichten: Pfarrer Tobias Zeeb bekleidet ab März die zweite Pfarrstelle der Christuskirche. Seine Ordination am 27. März um 10 Uhr wird ein von Regionalbischof Axel Piper gestaltetes großes Fest! Soweit wir uns erinnern, ist das die erste Ordination in unserer Kirche überhaupt. Tobias Zeeb ist verheiratet, seine Frau wird Pfarrerin in Mindelheim – herzlich willkommen bei uns, der Kirchenvorstand und sicher auch die ganze Gemeinde freuen sich auf seine Arbeit bei uns!

Auch in Bezug auf die vakante erste Pfarrstelle wurde der KV aktiv: im Zusammenwirken mit dem Dekan und dem Regionalbischof ist der Ausschreibungstext fertig gestellt worden, der nun im März im Amtsblatt veröffentlicht wird. Wir hoffen sehr auf motivierte Bewerberinnen und Bewerber!

Aus dem aktiven Dienst verabschiedet wurde nach Jahrzehnten engagierter ehrenamtlicher Mitarbeit Lektor Robert Laufenberg. Die Gemeinde dankte ihm am 30. Januar im Rahmen eines Festgottesdienstes herzlich für seinen wertvollen Dienst.

Kirchenvorsteher Wilfried Knorr

Kirchen - Bistro



Herzliche Einladung zum Kirchen-Bistro!

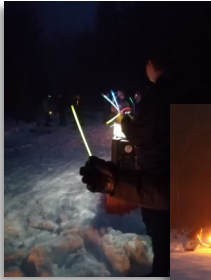
Sobald das Corona-Geschehen es zulässt, findet wieder jeweils am zweiten Sonntag im Monat das Kirchenbistro im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Kaffee und Gaumenfreuden bereiten wir vor, die guten Gedanken bringen Sie mit—und schon entstehen spannende Gesprächel

Ihr Bistro-Team

Konfirmation

Ein Konfi-Jahr ist ganz schön bunt – auch wenn Corona manches erschwert, so geht doch viel. Da machen wir unsere Treffen per zoom, oder es gibt Stationen in der Kirche zu einem Thema und nicht zuletzt gibt es auch ganz besondere Aktionen:



„mache dich auf
und werde Licht“



unsere Konfis in

Anna Beck
Rick Ebel
Maximilian Elbert
Stella Fondis
Maximilian Franz
Maximilian Friss
Jolina Götz
Anna Hermann
Franziska Hoffmann
Oliver Jäkel
Lara Janßen

Und auch ganz besonders war der Gottesdienst Mitte Januar, den unsere Konfis mit Hilfe der Teamer vorbereitet und gehalten haben. Da konnte man hautnah erleben, was für tolle Konfis wir haben und mit wieviel Engagement sie dabei sind. *Danke euch!*



Für die letzten Monate des Konfi-Jahres warten noch ein paar

Highlights auf euch und unsere Gemeinde, bevor wir euch dann nach derzeitigem Planungsstand am 28. Mai konfirmieren.

Wir freuen uns schon sehr darauf und vor allem aber, dass wir bis dahin noch einige Zeit miteinander haben!

... alphabetischer Reihe

Justin Kox
Diana Mirau
Leon Orel
Oliver Orel
Linda Priebisch
Marlene Ritter
Maximilian Schmidt
Jasmin Stockhausen
Janice Todjro
Elias Weber
Daniel Zuch

Eure Pfarrerinnen Ulrike Butz und Barbara Röhm

Partnerschaft auf Augenhöhe

Seit 45 Jahren verbindet eine Partnerschaft das Dekanat Kempten mit der Nord-Zentral-Diözese (entspricht bei uns der Landeskirche) im Norden Tansanias. Konkret unterstützen wir in diesem Gebiet von der Größe Bayerns, die Ausbildung der Evangelisten. (Anm. d. Red.: Die Nord-Zentral-Diözese hieß früher Arusha-Diözese.)

In der der Diözese arbeiten etwa 100 Pfarrer:innen, die jeweils ein sehr großes Gebiet betreuen. Sie schaffen es, die einzelnen Gemeinden oft nur zu Sammeltaufen, Konfirmationen und zwei bis drei Abendmahlsgottesdiensten pro Jahr zu besuchen.



Ein Evangelist hält den Gottesdienst

Alle anderen Aufgaben (regelmäßige Gottesdienste, Gemeindeleitung, Konfi-, Kinder-, Jugend- Frauen- und Seniorengruppen, Seelsorge, Hausbesuche ...) werden von den Evangelist:innen übernommen. Es sind Laien, die vom Pfarrer und der Gemeinde ausgewählt

werden. Sie erhalten eine dreijährige Ausbildung in Oldonyo Sambu (zweimal sechs Wochen im Jahr) und in ihrer Region. Die Unterrichtsfächer sind vielfältig: von Theologie und Predigtkunde über Musik und Englisch bis Computerwissen. Diese Ausbildung von jährlich 50 bis 60 Student:innen trägt unser Dekanat im Jahr mit 10 000 Euro. Finanziert



Evangelisten-Unterricht in Babati (Dekanat) wird dieser Betrag durch Spenden.

Der Süden der Diözese braucht nun einen besonderen Einsatz der Evangelisten. Im Gebiet von Kibaya treten sogenannte ‚Verkünder eines Wohlstands-Evangeliums‘ (z. T. Pfingstgemeinden) auf. Ihre Botschaft lautet: „Wenn du viel spendest, wirst du eines Tages durch Gott mit großem Reichtum entlohnt.“ Diese Rechnung geht leider immer nur für diese selbst ernannten Propheten auf, die nach einigen Monaten mit den Spenden verschwinden. Die Evangelisten werden durch ihre Arbeit die evangelischen Christen an ihre Gemeinden binden und die zunehmenden Austritte verhindern.

Ausgesucht - Vorgestellt

Die Gemeinden in der Süd-Region sind die ärmsten in der Diözese. Sie können die Ausbildung der Evangelisten nicht selbst finanzieren. Im Partnerschafts-Ausschuss unseres Dekanats haben wir beschlossen, den neuen dreijährigen Kurs für 52 Studenten mit zu finanzieren. Wir sind verantwortlich für Unterkunft, Verpflegung, Personal und Benzingeld. Für alle anderen Kosten wie Schreibmaterial oder Reisekosten müssen die Gemeinden der Studenten aufkommen.



Ehemaliger Leiter der Evangelisten-Ausbildung mit Pfr. Helmut Klaubert (ehem. Partnerschafts-Pfarrer) und Pfr.in Sonja von Kleist (Partnerschafts-Pfarrerin)



Evangelist leitet einen Kinder-Bibeltag

Genauere Informationen dürfen Sie bei mir erfragen. Gerne berichte ich (Angela Bauer, Marktoberdorf, 08342-1746) Ihnen von meiner 15-jährigen Erfahrung im Rahmen der Partnerschaft.

Wir können von Evangelisten auch viel lernen. Deshalb sind wir

„Partner auf Augenhöhe“ !

Die Spenden anlässlich der diesjährigen Konfirmation gehen auf Wunsch der Konfirmanden und ihrer Eltern an das Partnerschaft Projekt mit der Nord-Zentral-Diözese in Tansania!



Foto: Ulrike Kern

4. März 2022 — 19 Uhr Christuskirche Neugablonz

Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie



ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt.

Die Neugablonzer Weltgebetstags-Frauen la-

den Sie herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst!

Wir beachten die 3G-Regeln, behalten die Mund-Nasen-Maske auf!

Die Weltgebetstags-Frauen in Neugablonz

Einmal im Jahr, immer am ersten Freitag im März, findet weltweit ein Gottesdienst, der von Laien gestaltet wird, statt:

Der Weltgebetstag der Frauen!

Auch in Neugablonz gibt es eine ökumenische Gruppe von Frauen, die sich für diese weltweite, älteste Frauenrechtsbewegung engagiert. Wie sollte es anders sein, als dass sich diese Frauengruppe regelmäßig ab Januar auf dem

„ökumenischen Hügel“ in Neugablonz trifft, um diesen Gottesdienst, der jedes Jahr ein anderes Land aus einem der fünf Kontinente in den Blick nimmt, miteinander vorzubereiten! Schon in den 1980er Jahren wurde in Neugablonz Weltgebetstag gefeiert. Zunächst wurde noch streng getrennt nach Konfessionen organisiert, doch schon bald konnten sich Frauen aus der römisch-katholischen Herz-Jesu-Gemeinde, aus der altkatholischen Himmelfahrtsgemeinde und aus der evangelisch-lutherischen Gemeinde der Christuskirche zur schließlich

Wir laden ein

einzig, ökumenischen Frauengruppe zusammen schließen. Natürlich sind auch Frauen aus anderen Kirchengemeinden in Neugablonz jederzeit herzlich willkommen!

Aktuell haben die WGT-Frauen Neugablonz ein ökumenisches Dreier-Team, bei dem alle „Fäden“ zusammenlaufen. Im Lauf der Jahre sind aus den Gruppenmitgliedern auch Freundinnen geworden, die sich gegenseitig bestmöglich unterstützen und mit ihren unterschiedlichen Talenten ergänzen!

Gemeinsam informieren sich die Gruppenmitglieder über die politische, wirtschaftliche und sozio-ökonomische Lage des jeweiligen Landes. Dabei stehen vor allem das Gesundheitswesen, die Bildung und die soziale Stellung der Frauen und Mädchen im Vordergrund. Auch die Naturschönheiten und die Bedeutung der Religion(en) werden betrachtet.

Mit diesen vielfältigen Informationen wird dann der Gottesdienst gestaltet. Der Gottesdienst selbst findet abwechselnd in einer Kirche der drei beteiligten Gemeinden statt. So lernen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweils anderen Konfession kennen und schätzen. Dabei genießen wir die ökumenische Gastfreundschaft und die volle Unterstützung der jeweiligen Pfarrer! Auch hier möchten wir im Rahmen der Ökumene offen sein für Erweiterung. Wir wollen gemäß dem Motto der Weltgebetstags-Bewegung informieren, beten und handeln und dies auch bei unseren Gottesdienstbesu-

cherinnen und –besuchern erreichen!

Bei landesüblichen Speisen und Getränken (aus dem jeweils vorgestellten Land können die Besucher sich über das Gehörte austauschen. Es macht viel Spass zu den WGT-Frauen Neugablonz zu gehören, auch wenn die Vorbereitung jedes Jahr so manchen Abend oder Nachmittag kostet! Allein das Wissen, dass an diesem ersten Freitag im März überall auf der Erde, also 24 Stunden am Tag, die gleichen Lieder und Texte gesungen, gesprochen und gebetet werden und wir hier in Neugablonz dazu gehören und über konfessionelle Grenzen hinweg Freundinnen geworden sind ist überwältigend und lässt alles andere an diesem Abend vergessen.

Susanne Hauck



Wir laden ein

... zu einem ganz besonderen Gottesdienst in unserer Christuskirche:

Am 27. März 2022 um 10 Uhr wird Tobias Zeeb zum Pfarrer ordiniert.

Gemeinsam wollen wir ihn in unserer Gemeinde willkommen heißen!

Der Gottesdienst wird geleitet von Regionalbischof Axel Piper aus Augsburg.

Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Chor Klang & Spirit unter der Leitung von Monika Stapf gestaltet.



Die Feierlichkeiten im Anschluss an den Gottesdienst werden nach den tagesaktuellen Bedingungen stattfinden. Infos hierzu finden Sie in der Tagespresse und auf unserer Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de.



Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt:

„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Termine

Wir feiern unsere Gottesdienste in Achtsamkeit immer nach den aktuellen Regelungen, je nach Pandemieentwicklung!

Jeder ist Willkommen!

Z. Zt. müssen wir die 3G-Regel anwenden, Bitte bringen Sie Ihre entsprechenden Nachweise zum Gottesdienst mit.



Gottesdienste				
Tag	Zeit	Ort	Leitung	
Sa, 5.3.	9.30	GD in der Thomaskirche	Pfarrer Johannes Steiner	M ä r z
So, 6.3.	9.30	GD in der Christuskirche	Pfarrer Ulli Gampert	
	—	GD in Pforzen ! abgesagt !		
Sa, 12.3.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Bärbel Hehemann	
So, 13.3.	9.30	GD in der Christuskirche anschl. Bistro noch mit ?	Prädikant Wilfried Knorr	
	11.00	GD in Germaringen	Prädikant Wilfried Knorr	
Fr, 18.3.	16.00	GD in der AWO (noch mit ?)	Lektorin Susanne Hauck	
Sa, 19.3.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Susanne Hauck	
	14.00 / 15.00	Tauftag	Pfarrer Ulli Gampert	
So, 20.3.	9.30	GD in der Christuskirche	Lektorin Susanne Hauck	
	—	GD in Pforzen ! abgesagt !		
Sa, 26.3.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Bärbel Hehemann	
So, 27.3.	10.00	Ordination von Tobias Zeeb	Regionalbischof Axel Piper	



In Planung ist ein Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Andrea Stahl. Den genauen Termin erfahren Sie auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

Termine

Gottesdienste			
Tag	Zeit	Ort	Leitung
Sa, 2.4.	9.30	GD in der Thomaskirche	Pfarrer Johannes Steiner
So, 3.4.	9.30	GD in der Christuskirche mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Zeeb
	10.15	GD in Pforzen ! abgesagt !	
Sa, 9.4.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Bärbel Hehemann
So, 10.4.	9.30	GD in der Christuskirche	Prädikant Wilfried Knorr
	11.00	GD in Germaringen	Prädikant Wilfried Knorr
Do, 14.4.	19.00	GD in der Christuskirche zum Gründonnerstag	Pfarrer Tobias Zeeb
Fr, 15.4.	9.30	GD in der Christuskirche zum Karfreitag	Dekan Jörg Dittmar
	15.00	Andacht in der Christuskirche zur Todestunde	Pfarrer Tobias Zeeb
Sa, 16.4.	9.30	GD in der Thomaskirche	Pfarrer Johannes Steiner
So, 17.4.	4.45	GD der Christuskirche zur Osternacht / Abendmahl	Pfarrer Tobias Zeeb
	9.30	Ostergottesdienst in der Christuskirche / Abendmahl	Pfarrer Ulrike Butz
	—	GD in Pforzen ! kein GD, wg. Ostern!	
Mo, 18.4.	9.30	GD in der Christuskirche zum Ostermontag	Pfarrer Tobias Zeeb

Neu sind unsere Taufagele

Zu diesen Terminen können Sie Ihre Taufe im Pfarramt anmelden.

Alle Informationen hierzu können Sie im Pfarramt Telefonisch erfragen.

Tel. 08341 / 62192



Termine

Gottesdienste					
Tag	Zeit	Ort	Leitung		
So, 1.5.	9.30	GD in der Christuskirche mit Abendmahl	Prädikant Wilfried Knorr	M a i	
	10.15	GD in Pforzen	Lektorin Susanne Hauck		
Sa, 7.5.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Bärbel Hehemann		
So, 8.5.	9.30	GD in der Christuskirche anschl. Bistro	Pfarrer Tobias Zeeb		
	11.00	GD in Germaringen	Pfarrer Tobias Zeeb		
Sa, 14.5.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Susanne Hauck		
So, 15.5.	9.30	GD in der Christuskirche	Prädikant Wilfried Knorr		
	10.15	GD in Pforzen	Lektorin Susanne Hauck		
Sa, 21.5.	9.30	GD in der Thomaskirche	Pfarrer Johannes Steiner		
	14.00 / 15.00	Tauftag	Pfarrer Tobias Zeeb		
So, 22.5.	17.00	Ausgefallener GD - Thema Himmel			
Do, 26.5.	Info folgt	Fahrradtour mit Andacht an Christi Himmelfahrt	Pfarrer Tobias Zeeb u. Team		
Sa, 28.5.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Bärbel Hehemann		
So, 29.5.	9.30	GD in der Christuskirche	noch offen		
Sa, 4.6.	9.30	GD in der Thomaskirche	Pfarrer Johannes Steiner		J u n i
So, 5.6.	9.30	GD in der Christuskirche mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Zeeb		
	-----	GD in Pforzen ! abgesagt wg. Pfingsten !			
Sa, 11.6.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Bärbel Hehemann		
So, 12.6.	9.30	GD in der Christuskirche	noch offen		
	11.00	GD in Germaringen	noch offen		
Sa, 18.6.	9.30	GD in der Thomaskirche	Pfarrer Johannes Steiner		
So, 19.6.	9.30	GD in der Christuskirche	Lektorin Susanne Hauck		
	10.15	GD in Pforzen	noch offen		
Sa, 25.6.	9.30	GD in der Thomaskirche	Lektorin Susanne Hauck		
Sa, 25.6.	10.00 / 11.00	Tauftag	Pfarrer Tobias Zeeb		
So, 26.6.	17.00	Ausgefallener GD - Thema See			

GD = Gottesdienst

Wir feiern unsere Gottesdienste in:

Pforzen in der kath. St. Valentin Kirche

Germaringen in der kath. St Michael Kirche (Obergermaringen)



Wir sind für Sie da !

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche

Falkenstr. 16, 87600 Kaufbeuren

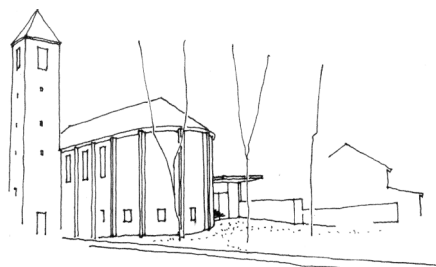
Ev. Christuskirche / Begegnungszentrum:

Falkenstr. 18, 87600 Kaufbeuren

Bürozeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 09.30 bis 11.30 Uhr

Mi: 15 bis 18 Uhr



Telefon: 08341 / 62 192

Telefax: 62194

Email: pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de

1. Pfarrstelle:

vakant

Vakanz-Geschäftsführung:

Pfarrerin Ulrike Butz

Tel.: 08341 / 2765

2. Pfarrstelle - ab 01.03.2022

Pfarrer Tobias Zeeb

E-Mail: tobias.zeeb@elkb.de

Sekretärinnen:

Beate Güthner, Tel.: 08341 / 62 192

Ulrike Kern, Tel.: 08341 / 73 415 (privat)

Mesnerin:

Dr. Ursula Felber

Tel.: 08346 / 424 (privat)

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Bärbel Hehemann

Tel.: 08341 / 68476

Jörn Kallenbach

Tel.: 08346 / 982611

Kontoverbindung:

Einzahlungen an die Gemeinde:

IBAN: DE70 7209 0000 0200 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Bitte **IMMER** den Verwendungszweck (z.B.: Kirchgeld für „Name“, Spende für „Spendenzweck“ (Orgel, Jugend, Kirchengemeinde u. ä.), Rechnungsnummer, usw.) angeben.

Vielen Dank.

Evang. Klinik- und Psychiatrieseelsorge Klinische-Seelsorge- Ausbildung (KSA)

Pfarrer Johannes Steiner

Kemnater Str. 16 – 87600 Kaufbeuren - Tel.:

08341 / 971 1830 od. 721910 – Fax:

971 1829 od. 728758 - email: pfr.steiner@t-online.de

Bürozeiten:

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Beate Güthner, Tel.:721909



Wochenenderreichbarkeitstelefon:

Freitag, 15.00 Uhr bis Montag, 08.00 Uhr: 08341 / 989481

Himmliches Radeln – oder



Foto: Beate GÜthner

..... Wertachradeln an Christi Himmelfahrt. Donnerstag, 26. Mai 2022

Da bei Redaktionsschluss noch nicht feststand, welche Aktivitäten in welcher Form im Mai möglich sein werden, bekommen Sie über diese geplante Veranstaltung spätestens Anfang Mai nähere Informationen.

Auf eins können Sie sich aber jetzt schon freuen: es wird eine spannende Tour mit einem spirituellen Moment und einem kulinarischen Abschluss.

**Es freuen sich auf Ihre Teilnahme
Ihr Pfarramtsteam Beate GÜthner und Ulli Kern,
sowie Pfarrer Tobias Zeeb**

Kunst—Kirche—Kultur

Samstag, 26. Juni 2022 — 17 Uhr

4. Gospelfestival : „Amazing Grace“

Zahlreiche Chöre kommen zu uns in die Christus-kirche und bringen ihre mitreißenden Gospelsongs mit.

Unter der Leitung von **Fabian Schäfer** wird auch in diesem Jahr das Festival mit einem Mass-Choir beendet. Das Motto „Amazing Grace“ soll von allen Besuchern und Mitwirkenden in den Abend hinaus getragen werden.

Selbstverständlich halten wir uns an die dann aktuellen Regeln !



Foto: Privat

Gruppen und Kreise

Alle unsere Ehrenamtlichen warten sehnsüchtig darauf, wieder aktiv werden zu können und in aller Achtsamkeit Begegnungen zu den verschiedensten Themen zu gestalten!

Wann und mit welchen Regeln es wieder losgehen kann, erfahren Sie in den Abkündigungen im Gottesdienst und im Schaukasten, auf der Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de oder in der Tagespresse.

Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen bei:

für alle, die traurig sind,
für alle, die traurig waren
und für alle anderen“

Café Aufwind öffnet immer am 3. Dienstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr. Das Team um Dieter Ulbrich freut sich auf Ihr Kommen!



Spieleabend

für alle, die Lust auf einen geselligen Abend haben und gerne Spielen

Wir treffen uns jeweils am letzten Freitag im Monat ab 18.30 Uhr.

Sing mit!

am E-Piano Günter Lindenbacher
Auch dieses neue Format wird starten!

Aus den Liederbüchern „Kommt atmet auf“ und „Ein Segen sein“ wollen wir eine Auswahl vorstellen.

Wenn wir wieder ohne Masken singen dürfen, legen wir die Termine fest!



Aus der Dreifaltigkeitskirche

Glockenweihe in der DFK – Neuer Termin

Die für den 1. Advent letzten Jahres geplante Glockenweihe musste wegen der plötzlich aufgetretenen Omikron-Welle leider abgesagt werden.

Falls nichts mehr dazwischen kommt, wird sie im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes nachgeholt:



**Sonntag, 8. Mai 2022
um 10:00 Uhr**

Es erklingt die Bachkantate
Singet dem Herrn ein neues Lied
mit der Kantorei unter der Leitung
von KMD Traugott Mayr



Pfarrer Alexander Röhm

Das Umweltteam formiert sich –

jetzt geht's los!



Im Oktober 2021 gab es das erste Treffen des neu gegründeten Umweltteams. Neben dem Kennenlernen stand schon die Planung der ersten Schritte im Vordergrund. Was klar ist: Das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft treibt uns an.

Nach der Auftaktveranstaltung treffen wir uns nun regelmäßig im Team, momentan noch digital. Jetzt geht die Arbeit richtig los. In den nächsten Monaten widmen wir uns der „Bestandsaufnahme“. Kurzum werden alle gemeindeeigenen Gebäude angeschaut. Ziel ist, die Gebäude hinsichtlich ihrer Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu bewerten.

Weiterhin suchen wir motivierte Mitstreiter*innen! Wenn Sie Lust haben, Gemeinde nachhaltig zu gestalten – melden Sie sich bei uns. Das Umweltteam steht allen offen!

Weitere Infos und Termine bitte unter umwelt.kaufbeuren@elkb.de erfragen.



Ökumenische Kirchenrallye für Kinder noch bis zum 24. April 2022

In Neugablonz befinden sich drei Kirchen nahe beieinander. Mach dich mit unserem Spiel auf den Weg und lerne sie kennen.

1. Spiel holen

Auf unserer Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de/oekumenische-kirchenrallye-fuer-kinder findet ihr das Teilnahmeblatt zum Ausdrucken, oder du holst dir in der Kirche einen Pfarrbrief der Herz-Jesu Gemeinde. Dort findest du es auf Seite 23.



2. Lösungswort finden

Dann musst du nur noch die Kirchen genau ansehen und richtig ankreuzen. Vergiss nicht die Lösungsbuchstaben zu suchen.

3. Auf eine Überraschung warten

Wirf anschließend dein Lösungsblatt in den Briefkasten vom Pfarrbüro der herz-Jesu-Kirche, Sudetenstr. 84. Dann bekommst du einige Tage später eine kleine Überraschung nach Hause (für Kinder von 4-10 Jahren).

**Bist du dabei? Wir freuen uns über deine Teilnahme.
Ehe- und Familienteam der Pfarrei Herz Jesu**

Für Fragen: claudia.chmiel@bistum-augsburg.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln

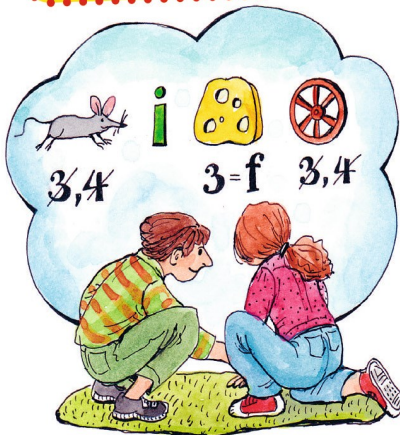


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. **2.** Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. **3.** Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Verantwortung: MALIKÄFER

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag und ganz besonders folgenden Damen* und Herren*:

* 70, 75 und ab 80 Jahre alt

März:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden in der Online-
Version die Namen nicht abge-
druckt !



April:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden in der Online-
Version die Namen nicht abge-
druckt !

Geburtstagsgrüße

Mai:

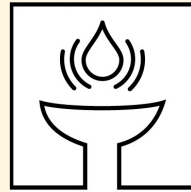
Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !



Juni:

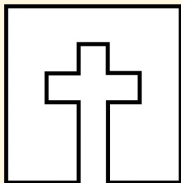
Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !

Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie gegen die Veröffentlichung Ihres Geburtstags ein Widerspruchsrecht haben. Bitte melden Sie sich diesbezüglich im Pfarramt.



Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !



Beerdigungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !



In eigener Sache

Liebe Gemeinde,

in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen den Aufbau oder auch die Gliederung des Gemeindebriefes näher bringen.

Sie werden vielleicht sagen, das sollte sich doch von selber erklären! Recht haben Sie, dennoch haben ja einige Seiten neue Überschriften bekommen und auch die Reihenfolge haben wir verändert und daher möchten wir doch ein paar Worte dazu schreiben.

Zum **Titel** (i. d. A.; gemeinsam stark!) gibt es ein Bild und einen passenden Beitrag, der soll ganz bewusst überregional, also aus dem Dekanat, von der Landeskirche oder aktuell von der EKD sein.

Dann geht es sofort lokal weiter, denn es interessiert uns ja alle, was gibt es neues **aus dem Pfarramt, dem Kirchenvorstand und den Konfirmanden oder der ev. Jugend.**

Neu sind dann die Seiten **„Ausgesucht - Vorgestellt“**. Hier wollen wir soziale Projekte aus Kaufbeuren, aber auch weltweit vorstellen. Es sollen Projekte sein, die nicht immer im Mittelpunkt stehen, aber trotzdem die Unterstützung der Gemeinde und jede Menge ehrenamtlichen Engagements bedürfen.

„Wir laden ein“ immer zu besonderen Gottesdiensten, die eine neue Gestaltung erfahren, oder wie in dieser Ausgabe die Ordination von Tobias Zeeb, wirklich etwas ganz besonderes sind.

Die **Termin-Seiten** mit den Kontakt-Infos in unserer Gemeinde sind immer in der Mitte des Gemeindebriefes, so sind sie leicht herausnehmbar.

Im zweiten Teil folgen nun die Seiten **Gruppen und Kreise / Kunst-Kirche-Kultur, Aus der Dreifaltigkeitskirche, Kinderseite, Geburtstage, Freud und Leid, In eigener Sache, Wichtige Adressen**—diese Seiten erklären sich nun wirklich selber und können je nach Bedarf im Umfang variieren.

Sehr gerne würden wir auch eine Rubrik **„an die Redaktion“** einführen, da sind dann Sie alle gefragt. Wir wollen offen sein, für alles, was Sie bewegt. Leserbriefe einfach an pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de schicken, gerne auch mit einem Foto.

Für Lob und Kritik sind wir immer dankbar.

Ihr Redaktionsteam Beate GÜthner und Ulrike Kern



In eigener Sache

Info auf Nachfrage:

Unser Gemeindebrief wird von der Druckerei Friedrich in Ubstadt-Weiher gedruckt. Diese Druckerei ist spezialisiert auf den Druck von Gemeindebriefen und ist im Umweltschutz sehr engagiert.

Das Papier ist zwar reinweiß aber FSC-zertifiziert. Auf Wunsch könnten wir auch das FSC Logo mit drucken lassen. Da aber nur für die Verwendung des Logos eine Gebühr erhoben wird, sich für diese Gebühr aber an der Produktion nichts ändert, haben wir davon Abstand genommen.

Der Versand von der Druckerei zu uns in die Kirche erfolgt klimaneutral, das bedeutet, die Druckerei und ihr Logistikpartner übernehmen den CO₂-Ausgleich!

Wir finden, das ist ein guter Partner und wir alle können mit Freude in unserem Gemeindebrief stöbern!

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2022 – Thema: Den Blick richten auf

Zuschriften bitte bis zum 01.06.2022 an
pfarramt.kaufbeuren-
neugablonz@elkb.de
oder ulrike.kern@elkb.de

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Angela Bauer, Ulrike Butz (V.i.S.d.P.), Beate Güthner, Peter Kern, Ulrike Kern, Wilfried Knorr, Stephan Reimers, Barbara Röhm, Alexander Röhm, Tobias Zeeb

Bildnachweis:

Titelbild, S.2 u3 EKD, S.3 T. Zeeb, S.8 u. 9 PA Verein im Dekanat Kempten, alle übrigen Fotos, wenn nicht angegeben sind privat oder von gemeindebrief.de

Lege mich wie ein Siegel auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

Monatsspruch
JUNI
2022

HOHESLIED 8,6

Ansprechpartner und wichtige Kontakte

Ausgefallener Gottesdienst

Info: Wilfried Knorr
Tel.: 08345 / 13 66

Brüder- und Schwester Treffen

Info: Frau Schneidmiller
Tel.: 08341 / 69 572

Café Aufwind

Info: Dieter Ulbrich
Tel.: 08341 / 64 736

Hemalata Waisenhäuser

Info: Andreas Rose
Tel.: 08344 / 99 22 99

Kirchenbistro

Info: Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 / 98 583

Klang & Spirit

Info: Monika Stapf
Tel.: 08341 / 62 192 (Pfarramt)

Konfirmandenunterricht

Info: Pfarrerin Ulrike Butz
Tel.: 08341 / 27 65

Kunst-Kirche-Kultur

Info: Ulrike Kern
Tel.: 08341 / 73 415

Spieleabend

Info: Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 / 98 583

Weltgebetstagsteam

Info: Susanne Hauck
Tel.: 08344 / 8116

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4
08341 / 8105-0

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Bismarckstr. 20
08341 / 99 41 92

KASA

Info Tel.: 0831 / 54 05 94 3
oder Mittwoch von 09 Uhr bis 12
Uhr: Ludwigstraße 24, Tel.: 0831 /
54 05 93 12

Narcotics Anonymous

Info: Hans
Tel.: 0162 / 45 64 91 6

Elterntelefon

0800 / 111 0550

Frauentelefon

Mo bis Do 9-12 und 19-21 Uhr
Fr 9-12 Uhr
08341 / 10 10 10

Frauenhaus

08341 / 16 616

Kinder- u. Jugendtelefon

0800 / 111 0333 (15-19 Uhr)

Krisendienst Schwaben

Hilfe bei psychischen Krisen
0800 / 988 3000



Im Juni

So viele Farben!
Alles will blühen
und alles blüht.

Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
Ernst und Sorgen
hinter dir lassen kannst
und deine Schritte leicht werden
unter dem großen Himmel
im Sommerlicht.

TINA WILLMS

Foto: Jortz

Gebet bis zum Ende der Corona-Krise

Unter dem Motto „Du bist nicht allein!“
betet auf www.coronagebet.de rund um die Uhr
mindestens eine Person:

Für die Kranken, für die, die besonders viel Arbeit haben, für die,
die von wirtschaftlicher Not bedroht sind, für die Hilflosen, für
die Helfenden, für die Sterbenden, für die, die gesund werden.

Eine Online-Gebetsgruppe initiiert von evangelisch.de.